

	<p>Objekt: Constantius II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18201253</p>
--	---

## Beschreibung

Die Münze ist oben gelocht. Waagerechter Einrieb auf der Rückseite über XXXV. - Der Kaiser besuchte Rom im April und Mai 357 n. Chr. (feierlicher Einzug am 28.4., Abreise am 29.5.) anlässlich der Feiern seines 35-jährigen Regierungsjubiläums (vgl. RIC VIII S. 51 f. 244 f.). - Flavius Iulius Constantius war der zweite von drei Söhnen des Constantinus I. und der Fausta. Er wurde am 7.8.317 n. Chr. in Sirmium geboren. Am 8.11.324 n. Chr. erhielt Constantius den Rang eines Caesar, ab dem 9.9.337 teilte er sich als Augustus die Herrschaft mit seinen Brüdern. Nach dem Tod des Constantinus II. im Jahre 340 und des Constans 350 n. Chr. war er der einzige überlebende Sohn des Constantinus I. Erfolgreich konnte er die Usurpation des Magnentius 353 niederwerfen und ernannte erst Constantius Gallus, dann Iulianus zu seinem Mitherrscher. Während der Vorbereitungen zum Kampf mit dem von seinen Truppen zum Augustus ausgerufenen Iulianus starb Constantius II. am 3.11.361 n. Chr. nahe Tarsos in Kilikien. Obwohl Constantius schon während seiner Herrschaft das Christentum tatkräftig unterstützt hatte, ließ er sich wie sein Vater erst auf dem Totenbett taufen.

Vorderseite: Constantius II. im Konsulargewand mit Diadem in der Brustansicht nach l. Er hält in seiner l. Hand ein Zepter und in seiner r. ein Tuch (mappa).

Rückseite: Roma l. und Constantinopolis r., mit Zepter in der l. Hand, Füße der letzteren auf eine Schiffsbug (prora) gestellt, sitzen nebeneinander und halten zwischen sich einen Rundschild mit der vierzeiligen Aufschrift VOT / [XXXV] / MVLT / XXXX.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfpurposes an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.45 g; Durchmesser: 21 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 357 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer

Flavius Iulius Constantius (Constantius II.) (317-361)

wo

Besessen wann

wer

Arthur von Gwinner (1856-1931)

wo

Besessen wann

wer

Vautier-Collignon

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Flavius Iulius Constantius (Constantius II.) (317-361)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Italien

## Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Personifikation
- Solidus
- Spätantike

## Literatur

- RIC VIII Nr. 298 (datiert 357 n. Chr.)..